

## Pressemitteilung 277/ 2016

18.05.2016

Marcel Braumann, Pressesprecher

Recht

Tel.: 0351 - 4935823

Handy: 0171 - 8983985

Befremden über Dresdner Gerichtsbeschluss gegen NPD-Kritiker

Fax: 0351 - 4960384

### **Bartl befremdet über Dresdner Gerichtsbeschluss gegen NPD-kritischen Wissenschaftler**

Zum Bericht über die einstweilige Verfügung des Landgerichts Dresden gegen einen NPD-kritischen Wissenschaftler

<http://verfassungsblog.de/neues-aus-dresden-knebel-fuer-npd-kritischen-wissenschaftler/>

erklärt **Klaus Bartl, rechtspolitischer Sprecher der Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag:**

Der fatale Personalmangel der Justiz, der die Ausnahme der Übertragung solcher Entscheidungen an Einzelrichter\*innen zur Regel macht, wirkt sich in diesem Fall besonders verheerend aus. Denn gerade bei einer Thematik, die unmittelbar das NPD-Verbotsverfahren berührt, hätte es der kollektiven Weisheit aller drei Richter\*innen bedurft.

Der Beschluss des Landgerichts Dresden bestärkt leider alle berechtigten und unberechtigten Vorurteile gegen Teile der Justiz in Sachsen und in seiner Landeshauptstadt, die zurzeit im Umlauf sind. Leider gibt es zu dieser einstweiligen Verfügung keine Begründung. Ich bin sehr gespannt zu erfahren, was den entscheidenden Richter zur Einschätzung brachte, dass es sich um eine falsche Tatsachenbehauptung handelte.